## Individuelle Indikation

Die Entscheidung zur Kastration wird bei jedem Tier individuell getroffen. Wir prüfen gründlich, ob der Eingriff medizinisch, verhaltensbedingt oder zur Fortpflanzungskontrolle sinnvoll ist. Eine umfassende Beratung und Untersuchung ist für uns selbstverständlich.

## OP-Ablauf

### 1. Vorbereitung:

- **Futter:** Ihr Hund sollte mindestens 12 Stunden vor der Operation nichts mehr fressen, Wasser darf bis zum Morgen der OP angeboten werden.
- **Untersuchung:** Vor der Narkose prüfen wir den Gesundheitszustand Ihres Hundes und klären alle noch offenen Fragen mit Ihnen.
- **Narkose:**
  - Ein Venenzugang wird gelegt, über den Narkosemittel und Infusionen zur Kreislaufstabilisierung erfolgen.
  - Ein Tubus sorgt für die Zufuhr von Sauerstoff und Narkosegasen und sichert die Atemwege.
  - Während des gesamten Eingriffs überwachen wir Atmung, Herzfrequenz, Blutdruck und Sauerstoffsättigung, um die Sicherheit für Ihr Tier zu gewährleisten.

### 2. Der Eingriff:

- Über einen kleinen Schnitt vor dem Hodensack werden die Hoden entfernt. (Bei älteren Hunden oder Hunden mit Tumoren der Hoden, kann auch ein größerer Schnitt mit der Entfernung des Hodensacks notwendig sein)
- Die Wunde wird sorgfältig verschlossen, meist mit einer Naht, die nicht gezogen werden muss.

Kleintierpraxis Dr. Strauß * Am Stadtgut 3f * 06193 Wettin-Löbejün/ Löbejün * Telefon:+49 (0) 34603 – 32852 * Fax: +49 (0) 34603 – 71544
Steuernummer: 110/279/40678 * Bankverbindung: Deutsche Apotheker- u. Ärztebank * Kto.-Nr. 010 644 811 9 BLZ: 300 606 01
IBAN: DE18300606010106448119 BIC: DAAEDEDDXXX
www.kleintierpraxis-strauss.de

**3. Nachsorge:**

- **Aufwachphase:** Ihr Hund bleibt unter unserer Beobachtung, bis er vollständig wach ist.
- **Schmerzmanagement:** Ihr Hund erhält Schmerzmittel während und nach der Operation
- **Pflege zu Hause:**
  - Sorgen Sie für einen ruhigen, warmen Platz zur Erholung.
  - Kontrollieren Sie die Wunde täglich auf Rötungen, Schwellungen oder Auffälligkeiten.
  - Verhindern Sie das Belecken der Wunde, z. B. durch einen Halskragen.
  - Die körperliche Aktivität sollte für 10–14 Tage eingeschränkt werden, um die Heilung zu unterstützen.